



MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Mainz, 20.7.2016

Susanne Keeding
Telefon 06131 16-2550
Telefax 06131 16-2174
Susanne.keeding@mwkel.rlp.de

Stiftsstraße 9
55116 Mainz

Gesundheitswirtschaft

Wissing: Medizintechnik „made in Rheinland-Pfalz“ auf Erfolgskurs

Die Medizintechnik auf Rheinland-Pfalz ist auf Wachstumskurs, wie die aktuellsten Zahlen belegen. Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing hat heute den Branchentreff medtech eröffnet. Diesmal stand die medtech ganz im Zeichen der Digitalisierung.

„Die Medizintechnik aus Rheinland-Pfalz bewegt sich weiterhin auf Erfolgskurs“, bilanzierte Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing das Außenhandelsvolumen medizinischer Geräte, pharmazeutischer Erzeugnisse und pharmazeutischer Grundstoffe bei der Eröffnung der vierten medtech Rheinland-Pfalz. In den vergangenen drei Jahren wuchs das Exportvolumen von 8,2 (2012) auf inzwischen 10,7 Milliarden Euro im Jahr 2015. Aus Sicht des Ministers spiegelt dies die hohe Innovationskraft der Branche wider wie auch den steigenden Wachstumsmarkt Gesundheit.

„Ich möchte als Wirtschaftsminister aktiv dazu beitragen, dass die Unternehmen in Rheinland-Pfalz die enormen Möglichkeiten der Digitalisierung gewinnbringend nutzen und die Branche sich weiterhin erfolgreich entwickelt“, betonte Wissing. Rund 170 Teilnehmer diskutierten auf dem Branchentreff, der in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Biomedizinische Technik im VDE veranstaltet wird, die Chancen und Herausforderung der digitalen Transformation für die Medizintechnik.

„Die Medizintechnikbranche steht geradezu exemplarisch für den Strukturwandel, den die Digitalisierung in nahezu allen Lebensbereichen mit sich bringt. Neue diagnostische Instrumente können durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit entwickelt werden, die zu neuen, innovativen Geschäftsmodellen führen. Erfolgreich am Markt werden sich die Unternehmen behaupten können, die ihre Innovationsprozesse konsequent auf die Entwicklungspotenziale der digitalen Technik ausrichten. Für Unternehmen der Medizintechnik ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit selbstverständlich: Mikrosystemtechnik, Oberflächentechnologie, Biotechnologie oder Pharmazie arbeiten Hand in Hand – und nutzen nun gemeinsam die Potenziale der Informatik“, sagte Wissing.



PRESSEDIENST

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Mainz, 8.7.2015

Der Wirtschaftsminister wies auf die Unterstützung und Förderung von Innovationsprozessen in Unternehmen durch das Land hin. Zudem hat Rheinland-Pfalz den Vorsitz einer Ad-hoc-Arbeitsgruppe der Länder, zu deren Aufgaben es in den kommenden zwei Jahren zählt, den Aufbau eines Interoperabilitätsverzeichnis sowie einer Telematikinfrastruktur in der Umsetzung des eHealth-Gesetzes zu begleiten. „Wir müssen den Weg offener Schnittstellen für die Interoperabilität der Systeme konsequent beschreiten, um die Investitions- und Innovationsbereitschaft der Unternehmen zu stärken und den volkswirtschaftlichen Nutzensgewinn digitaler Gesundheitslösungen zu generieren“, sagte Wissing.

**Verwendung des Bildes bitte mit Angabe folgender Quelle:
Wirtschaftsministerium RLP, Fotograf Stefan F. Sämmer**

Susanne Keeding
Pressesprecherin
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Tel. 06131/16-2550